

Antrag - Nr. StVV - AT 10/2025 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2025		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Räume für den Ganztagsunterricht in den Räumen der alte Fichteschule schaffen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P)

In seiner Antwort auf die Frage „Raumbedarfe der Fichteschule zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung“ (AF-35/2024) stellt der Magistrat fest, dass im Einzugsbereich der Fichteschule die Versorgungsquote mit Hortplätzen bei 0% liegt. Darum ist es zu begrüßen, dass mit der Umsetzung des Rechtsanspruches auf Ganztagsbetreuung ab dem Sommer 2026 die Fichteschule zur Ganztagschule werden wird. Dafür sind Räumlichkeiten erforderlich, die sich ohne zusätzlichen Aufwand für die Schüler:innen sowie die Mitarbeiter:innen der Schule für Ganztagsangebote nutzen lassen. In einer Grundschule bedeutet das vor allem, die fraglichen Räume müssen unmittelbarer Teil des Schulbereichs sein. Es dürfen für die Kinder keine zusätzlichen Wege entstehen, die Zeit kosten oder gar zusätzlich Begleitung erfordern.

Das alte Gebäude der Fichteschule, das so genannte Fichtehaus, erfüllt diese Anforderungen, da es direkt auf dem Gelände der Fichteschule liegt. Es beherbergt zurzeit allerdings die Schulhistorische Sammlung Bremerhaven. Diese ist einmal in der Woche für vier Stunden oder nach Vereinbarung zu besichtigen (laut Öffnungszeiten bei bremerhaven.de). An ihren jetzigen Ausstellungsort ist die Sammlung weder thematisch noch organisatorisch gebunden. Sie könnte auch an anderen Stellen in der Stadt präsentiert werden.

Die Fichteschule benötigt zum Schuljahresbeginn im Sommer 2026 die zusätzlichen Räume für den Ganztagsunterricht oder entsprechende Betreuungsangebote. Bis zu diesem Zeitpunkt stünden folglich noch knapp anderthalb Jahre zur Verfügung, um für die schulhistorische Sammlung neue Räume im Stadtgebiet zu finden und herzurichten. Zugleich würde ein entsprechender Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt der Fichteschule noch hinreichend Zeit bieten, die gewonnenen Räume für den Ganztagsunterricht herzurichten.

Eine schnellere und einfachere Lösung, den zusätzlichen Raumbedarf zu befriedigen, der durch die Umwandlung der Fichteschule in eine Ganztagschule entsteht, gibt es nicht. Zudem wäre dies weitaus günstiger als neue Räume zu errichten oder anzumieten.

Aus diesen Gründen möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf:

1. der Fichteschule ab Beginn des Schuljahres 2026/2027 das so genannte Fichtehaus zur Verfügung zu stellen, um damit den zusätzlichen Platzbedarf der Schule zu befriedigen, der durch die Weiterentwicklung der Fichteschule zur Ganztagschule entsteht,
2. alternative Standorte für die schulhistorische Sammlung zu finden, um die Sammlung zu erhalten und Interessierten weiterhin eine Besichtigung zu ermöglichen,

3. das Fichtehaus baulich und gebäudetechnisch (z.B. in Sachen Brandschutz, zweiter Fluchtweg, sanitäre Anlagen) so zu ertüchtigen, dass dieses für den Ganztagsbetrieb der Fichteschule kontinuierlich genutzt werden kann,
4. zu den Beschlusspunkten 2 und 3 regelmäßig (alle 6 Monate) im Ausschuss für Schule und Kultur und im Ausschuss Bau und Umwelt zu berichten.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Bettina Zeeb und
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN + P